

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 30 (1925-1926)
Heft: 4

Rubrik: Aus den Sektionen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

freuden kennen lernen. Auf die Nächsten liegenden wirkte es wie eine Offenbarung: Blankas Kräfte schienen an dieser Arbeit für den Verein zu wachsen, ihre hausmütterliche Tüchtigkeit, ihre Pflichttreue und Zuverlässigkeit erleichterten ihr die übernommene Bürde. Wenn der Verein ohne jede laute Propaganda heute 587 Mitglieder zählt, so ist dies wohl vor allem der selbstlosen Hingabe der beiden Schwestern zu danken.

Vor zwei Jahren musste Blanka Hess eines Herzleidens wegen dieser sie so beglückenden Arbeit entsagen. Die inzwischen vom Lehramt zurückgetretene Schwester nahm ihr fürsorglich auch die häuslichen Arbeiten ab. Von schwerer Krankheit genesen, trat Blanka mit neuer Freude den Gang zur Schule an. Aber auf diesen Weg fielen wachsende Schatten. Der Kreis ihrer Lieben hatte sich in den letzten Jahren mehr und mehr gelichtet. Nun verstarben rasch nacheinander zwei ihrer Klassengenossen: im August J. C. Heer, im September Frau Professor Äppli-Eschmann. Tiefbewegt kehrte sie von diesen Gräbern zu ihrer Schularbeit zurück, um noch zu wirken, so lange es Tag war. Mit gewohnter Gewissenhaftigkeit hat sie sich noch auf die kommende Schulwoche vorbereitet. Aber in der Nacht trat der Tod leise an ihr Lager, kampf- und schmerzlos durfte sie zur ewigen Ruhe eingehen. E. B.

A U S D E N S E K T I O N E N

Am 23. November 1925 ist im Kanton Bern eine neue Sektion des Schweizerischen Lehrerinnenvereins gegründet worden unter dem Namen **Sektion Seeland**. Die übrigen Sektionen begrüßen die junge Schwester herzlich in ihrem Kreise. Der Vorstand der neuen Sektion hat sich folgendermassen konstituiert:

Präsidentin: Frl. Schumacher, Büren a. d. A.
Sekretärin: „ Hanny, Leuzingen.
Kassierin: „ Herren, Leuzingen.
Beisitzerin: „ Segesser, Lyss.
 „ Tillmann, Lyss.
 „ Feitknecht, Seedorf.

Die **Sektion Solothurn** bestellt ihren Vorstand wie folgt:

Präsidentin: Frl. Luise Klöti, Bellach.
Sekretärin: „ Adelheid Lemp, Solothurn.
Kassierin: „ Klara Möhl, Gerlafingen.

Die **Sektion Baselland** konstituiert ihren Vorstand folgendermassen:

Präsidentin: Frl. Marie Schreiber, Sissach.
Sekretärin: „ Anna Wirz, Sissach.
Kassierin: „ Sophie Scholer, Pratteln.
Beisitzerin: „ Frieda Spinnler, Pratteln.
 „ Eva Gerster, Gelterkinden.

M I T T E I L U N G E N U N D N A C H R I C H T E N

Vergabungen. Dem Lehrerinnenverein sind von ungenannt sein wollender Seite Fr. 500 gespendet worden. Der hochherzigen Geberin warmen Dank.

Der Zentralvorstand.